

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen Straße / Abschnittsnummer / Station: L 21 von Abs. 10 / Stat. 2,607 bis Abs. 30 / Stat. 3,731 und L 821 Abs. 10 / von Stat. 0,013 bis Stat. 0,555
<p style="text-align: center;">Neubau eines Radweges an der L 21 Holte – Potshausen – Stickhausen</p>

FESTSTELLUNGSENTWURF

Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Deckblatt ersetzt Unterlage 9.4 vom 19.11.2021

<p style="text-align: center;">Aufgestellt:</p> <p style="text-align: center;">Aurich, den 30.01.2025 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Aurich im Auftrage.....gez. Kilic.....</p>	

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km	Betroffene Werte und Funktionen	Nr.	Lage	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust/ Beeinträchtigung					
1	2	3	4	6	7	8	9	10
K1 (KV1 und KV2)	Verlust natürlicher Bodenfunktionen durch Versiegelung / Neuversiegelung von bislang offenen Bodenflächen	Gesamte Baustrecke	Verlust von Böden besonderer Bedeutung: 17.250 m ²	A1	Radweg Bau-km: 1+000; Bau-km: 4+020	Entsiegelung und Rekultivierung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen	70 m ²	Kompensationsfaktor 1:1 bzw. 1.0,5 (Kompensationsbedarf 17.750 m ²)
			Verlust von Böden allgemeiner Bedeutung: 1.000 m ²	E1	Gemarkung Holtermoor, Flur 2, Flurstück 47/9	Neubegründung eines naturnahen Waldbereichs	20 m ²	
							17.660 m ²	
K2	Verlust straßenbegleitender Einzelbäume	Gesamte Baustrecke	46 Bäume	E1	Gemarkung Holtermoor, Flur 2, Flurstück 47/9	Neubegründung eines naturnahen Waldbereichs	1.5000 m ²	Bewertung Einzelbäume ab >60 cm Durchmesser, Kompensationsfaktor in Abhängigkeit vom Stammdurchmesser (Kompensationsbedarf 62 Einzelbäume /1.500 m ²)
K3	Beseitigung von linienhaften Gehölzstrukturen	Siehe Tab. 4 (U19.1)	7.482 m ²	E1	Gemarkung Holtermoor, Flur 2, Flurstück 47/9	Neubegründung eines naturnahen Waldbereichs	3.184 m ²	Kompensation in Abhängigkeit von der Wertigkeit der betroffenen Biotoptypen sowie der Lage im Wiesenvogelgebiet (Kompensationsbedarf 7.622 m ²)
				E2	Gemarkung Rhaude, Flur 5, Flurstück 41, 42, 43	Anpflanzung eines Erlenbruchwaldes und Entwicklung artenreicher Grünlandgesellschaften	4.438 m ²	
K4	Grabenverrohrung	Bau-km: 1+050 1+355 2+270	256 m ² / ca. 64 m	E2	Gemarkung Rhaude, Flur 5, Flurstück 41, 42, 43	Anpflanzung eines Erlenbruchwaldes und Entwicklung artenreicher Grünlandgesellschaften	256 m ²	Kompensationsfaktor 1:1 (Kompensationsbedarf 256 m ²)

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km	Betroffene Werte und Funktionen	Nr.	Lage	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust/ Beeinträchtigung					
1	2	3	4	6	7	8	9	10
		2+315 2+390 2+790						
K5	Verlegen bzw. versetzen von offenen Grabenabschnitten	Gesamte Baustrecke	~ 1,6 ha	G/A1	Gesamte Baustrecke	Entwicklung artenreicher Säume durch Ansaat mit regionaltypischem Saatgut auf Böschungen und Grabenböschungen	~ 1,6 ha	Kompensationsfaktor 1:1, Maßnahme gewährleistet eine mindestens gleichwertige Wiederherstellung der Flächen (Kompensationsbedarf ca. ~ 1,6 ha)
K6	Eingriff in ein nach §30 BNatSchG geschütztes Biotop	Bau-km: 6+675 bis 6+737	220 m ² + 1 Einzelbaum	E2	Gemarkung Rhaude, Flur 5, Flurstück 41, 42, 43	Anpflanzung eines Erlenbruchwaldes und Entwicklung artenreicher Grünlandgesellschaften	685 m ²	Kompensationsfaktor 1:3 (der Einzelbaum ist durch eine flächige Anpflanzung von 25 m ² zu berücksichtigen) (Kompensationsbedarf 685 m ²)
K7	Eingriff in eine festgesetzte Kompensationsfläche	Bau-km: 4+513 bis 4+642	200 m ²	E2	Gemarkung Rhaude, Flur 5, Flurstück 41, 42, 43	Anpflanzung eines Erlenbruchwaldes und Entwicklung artenreicher Grünlandgesellschaften	400 m ²	Kompensationsfaktor 1:2 (Kompensationsbedarf 400 m ²)